

## Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 23.04.2013

Beginn: 19.30Uhr  
Ende: 21.30Uhr

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste  
Gäste: Herr Schwenke

1.)

Frau Brunner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung erfolgte form-und fristgerecht, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Frau Brunner erklärt, dass die Sitzung nicht in der Mensa stattfinden konnte, da Herr Dolgoruki erkrankt ist und damit der Umbauaufwand nicht zu bewältigen war.

Es ist angedacht, die nächste Sitzung in Raum 250 zu veranstalten.

2.)

Das Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 04.09.2012 wurde einstimmig genehmigt.

3.)

Herr Schwenke berichtet über folgende Punkte:

### Austauschprogramme:

- Tansania- und USA-Austausch sind gerade erfolgreich abgeschlossen. Berichtet wird hierüber auf dem Infoabend zum Thema Schüleraustausch am 24.04.13.
- Der geplante Besuch eines koreanischen Kollegen fand nicht statt, da die finanziellen Mittel fehlten und aufgrund der derzeitigen politischen Situation in Korea keine Schüler unserer Schule dorthin geschickt werden können. Das Projekt steht damit in Wartestellung.
- Ebenfalls aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln vor Ort, wurde ein Austausch mit Spanien nicht gestartet.
- Als nächstes ist der Besuch aus Estland geplant.

### Wettbewerbe:

Herr Schwenke betont, dass die Teilnahme bzw. das Ausprobieren dürfen an den Wettbewerben wichtig ist und nicht das Gewinnen.

- Die Präventionsgruppe hat einen Olaf-Palme-Preis der SPD in Höhe von Euro 500 gewonnen. Diese Gruppe zeigt sehr viel Eigeninitiative.
- In den Sprachwettbewerben wurde ein 2.Landespreis im Bereich Englisch gewonnen.
- Jugend forscht und Schüler experimentieren:
  - 1.) 5 Gruppen vertraten das Gymnasium Trittau im Regionalwettbewerb. 1 Gruppe stand im Landeswettbewerb und erwarb den 2. Preis.
  - 2.) Das Gymnasium Trittau wurde beste Schule im Regionalwettbewerb. Die Belohnung waren Euro 1000 zzgl. Euro 100 vom Land. Mit diesen Mitteln wurde mit Ergänzungsmitteln des VfD ein Messkoffer für Physik angeschafft.
  - 3.) Im Bereich der Sportwettbewerbe sind die Vertreter des Gymnasiums Trittau Norddeutscher Schulmeister im Bereich Frisbee geworden.

Herr Schwenke merkt an, dass es bei Jtfo Probleme mit Unterrichtsausfall gibt, da die Veranstaltungen häufig an Schultagen stattfinden. Die Lehrer wurden gebeten, bereits jetzt zu planen, an welchen Veranstaltungen sie im nächsten Schuljahr teilnehmen möchten und außerdem auch Eltern als Betreuungspersonen einzuplanen.

Auf der Fachkonferenz Sport wurde den teilnehmenden Eltern das Gefühl vermittelt, dass Herr Schwenke nicht hinter Sportveranstaltungen steht.

Frau Dr. Romig (Ministerium für Bildung und Wissenschaft) war zu Besuch. Sie wollte sich ein Bild der Schulen in Schleswig-Holstein machen. U.a. interessierte sie die Situation der gymnasialen Oberstufe in Trittau.

Die Ergebnisse der Umfrage des Abschlussjahrganges 2011/2012 liegen vor. Herr Schwenke hat ein Exemplar zur Einsicht an Frau Brunner weitergegeben.

Vera 8 ist gerade abgeschlossen. Die Ergebnisse liegen im Landesdurchschnitt. Die Ergebnisse der einzelnen Klassen in den unterschiedlichen Fächern sind sehr uneinheitlich. Die Schüler nehmen die Arbeiten nicht ernst.

#### Schulentwicklungstag/Fortbildungen:

- Die vorliegenden Rückmeldungen der Eltern werden derzeit noch abgearbeitet. Es erfolgen nochmals positive Rückmeldungen seitens der Elternvertreter über den guten Austausch an diesem Tag.
- Mediens Schulungen standen im Vordergrund. Der externe Input war ungeeignet.
- Thema war auch der Umgang miteinander.
- Geogebra-Fortbildung der Mathe-Fachschaft
- Informatik-Fortbildungen fanden in Zusammenarbeit mit Geesthacht statt.
- Deutsch-Fortbildung (Abiturthema)

Am 23.04.13 fand eine Bildungskonferenz in Kiel statt. Hier wurde u.a. eine Fortbildungsinitiative des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft und des IQSH vorgestellt. Thema: **Lehrerbildung**. Geplant ist, mehr Fortbildungen direkt an den Schulen durchzuführen und die Lehrer nicht mehr mit Kosten für Anfahrt, etc. zu belasten. Die Gymnasien wurden laut IQSH seit 2007 vernachlässigt.

#### Unterrichtsausfall/Lehrerversorgung:

- Die Lehrerversorgung war im 2. Halbjahr besser, aber der Krankenstand war zu hoch, um ihn aufzufangen.
- Kein fächergleicher Ersatz möglich. Mathematiker sind nicht am Markt.
- AEL wird mit der SV auf den Prüfstand gestellt und weiter bearbeitet.
- Frau Möller steht für das ganze Schuljahr on top zur Verfügung. Herr Schwenke würde sie gern an der Schule weiter ausbilden. Es folgen einige positive Rückmeldungen zu Frau Möller aus den Reihen der Elternvertreter.
- Nach Ostern fiel Frau Schwedler-Basters aus. Sie wird vertreten durch Frau Thies und Frau Anger.
- Frau Korn wird notdürftig aus eigenen Mitteln vertreten. Zeitpunkt der Rückkehr ist noch nicht klar.

#### Termine noch in diesem Schuljahr:

- Verein der Freunde 14.05.2013 18 Uhr  
Für die Vorsitzende Frau Schwarz wird zum Sommer eine Nachfolge gesucht!
- Profiltag  
Die 9. und 10. Klassen sollen sich noch vor den Sommerferien kennenlernen. Hierzu könnte sich ein Kennenlernen in den zukünftigen Profilen anbieten. Es wird kein „Speed-Dating“ stattfinden. Dies wurde an anderen Schulen bereits getestet.  
Die Schüler sind überwiegend sehr sozial eingestellt, so dass der Profiltag gut gelingen sollte.

Es werden 8 Profile angeboten. Die Gruppengrößen sollen möglichst 28 Personen nicht überschreiten. Die Planung ist sehr schwierig, da Schüler sich erst anmelden und dann später doch abspringen. Die Profile müssen jedoch anhand der vorliegenden Anmeldungen geplant werden und können dann später nicht verändert werden, da die 8 Profile bedient werden müssen und damit die Fachlehrer gebunden sind.

- Sommerfest  
Am 20.06.2013 findet das Sommerfest mit Sport, Spielen und Bandabend statt.

Derzeit läuft die Organisation der Vorhabenwoche (Woche der Klassenreisen).  
Die Fragestellung lautet hier, ob die Vorhabenwoche weiter erhalten bleiben kann/soll.

#### Planung zum kommenden Schuljahr:

- Personal:  
Es haben sich 123 Schüler für die neuen fünften Klassen angemeldet. Dies bedeutet 5 neue 5. Klassen, jedoch ohne höhere Lehrerzuweisung, d.h. es wird 4 große 8. Klassen geben.  
Anmerkung aus den 8. Klassen: Die 8. Klassen sind alle nicht einfach. Herr Schwenke merkt dazu an, dass kleine 8. Klassen auch nicht unproblematischer sind als große.
- Herr Struck und Frau Spielvogel werden pensioniert.  
Für Herrn Struck muss erst eine Funktionsstelle (Unterstufenkoordinator) ausgeschrieben werden, erst nach Besetzung dieser kann die Fachbedarfsstelle ausgeschrieben werden. Theoretisch könnte aufgrund der Schüleranzahl der Mittelstufe die Funktionsstelle gestrichen werden.
- Bei engster Planung sind etwa 100 Stunden neu zu besetzen. Durch Versetzungen könnte sich dies auf rund 150 Stunden ausweiten.
- Bisher kann folgendes ausgeschrieben werden: 1 Stelle unbefristet, 40 Stunden befristet und eine weitere Stelle ggf. über den Umweg einer Funktionsstelle
- Die Deckung des Fachbedarfs ist problematisch. Zum Beispiel steht nur eine Fachkraft für Physik in ganz Schleswig-Holstein zur Verfügung.
- Es stehen weitere Pensionierungen zum nächsten Halbjahr an. Hierzu zählen Frau Baumgarten und Herr Ibelshäuser, der allerdings weiterhin für ein paar Stunden der Schule zur Verfügung steht.
- Frau Mikolajczyk kehrt erst Ende September aus der Elternzeit zurück.

#### Neuerungen:

- Es wird in den Klassen 5-9 den Versuch geben, mit zwei Klassenleitungen zu arbeiten.  
Dies stellt keine Stellvertretung dar, sondern eine Teamarbeit. Es soll keine Aufteilung der Themen vereinbart werden.
- Neugestaltung der Elternabende/Elternzusammenarbeit  
Es soll darüber nachgedacht werden, die Elternabende dahingehend zu ändern, dass vor Eintreffen des Lehrers die Eltern die Probleme besprechen und dann erst den Lehrer konfrontieren. Dies setzt eine Einbeziehung aller Eltern und auch eine gute Moderation der Elternvertreter voraus. Die vorherige Besprechung könnte direkt an dem Abend oder z.B. im Rahmen eines Stammtisches erfolgen.  
Nach Rückmeldung der Lehreransicht zu diesem Thema, könnte ein Treffen der Elternvertreter stattfinden, um die mögliche Gestaltung eines Elternabends zu besprechen.

#### Termine (Ideen! Die Entscheidung fällt in der Schulkonferenz.):

- Schulentwicklungstage: 1./2.10. und Montag nach den Zeugnissen zum Halbjahreswechsel
- Bewegliche Ferientage z.B. 28.2./3.3./4.3. Dies würde den langen Zeitraum zwischen Weihnachten und Ostern unterbrechen.

4.)

Es liegen keine Anträge an die Schulkonferenz seitens der Elternschaft vor.

5.)

Herr Schade berichtet aus dem KEB / LEB. Die beiden Gremien haben sich für Ruhe an den Schulen ausgesprochen und damit gegen die Verfolgung der Wiederaufnahme von G9 an den Gymnasien des Landes, wie es von der „Initiative G9 jetzt“ derzeit verfolgt wird.

Die Initiative hat die geforderten Unterschriften eingeholt, so dass die Regierung sich der Thematik nochmals annehmen muss.

Des Weiteren fand eine Umfrage zum Thema „digitales Lernen an Schulen“ statt. Hierzu gab es einen Fachvortrag des Gymnasiums Wedel, die bereits alles digital unterrichten.

Frau Brunner verschickt die Ergebnisse zum Thema „Medien an Schulen“ per Email.

Studieren in „Fernost“ erklärte Herr Schade ebenfalls. Dies ist eine Initiative der ostdeutschen Universitäten und Fachhochschulen, um in Westdeutschland („wilder Westen“) Studenten zu akquirieren, da die Einrichtungen sehr gut ausgestattet sind, aber die Studenten immer weniger werden. Herr Schade hat hierzu Flyer vorrätig.

6.)

Fachschaft Musik: Bisher fand keine Sitzung statt.

Frau Ludwig bittet darum, bei Problemen, die auf Fachkonferenzen auftauchen, den SEB-Vorstand zu informieren, damit Herr Schwenke darauf angesprochen werden kann.

Fachschaft Biologie: hoher Einsatz der Fachschaft

Fachschaft Chemie: enormer Einsatz der Fachschaft. Alle Räume sind wiederhergestellt. Die Frage stellte sich, wie mit Schäden umgegangen werden soll, die bei nicht befolgten Anweisungen bei Versuchen entstehen. Info an Eltern? Bezahlung durch Schüler?

Ein neuer Wettbewerb soll ggf. für Vertretungsstunden eingesetzt werden. „Jugend präsentiert“ ist nicht nur bezogen auf Naturwissenschaften, sondern fördert die Präsentation jeglicher Themen. Frau Maaß hat eine Informationsveranstaltung besucht. Die Fachschaft befasst sich mit den Einzelheiten.

Fachschaft Erdkunde: Aufbau Mediatheken; Zusammenstreichung der Lehrpläne G8/G9

7.)

Der Antrag an die Schulkonferenz zur Neuzusammensetzung der 8. Klassen wird derzeit nicht gestellt, da der Schulentcheid lautet, dass die Schule in der Regel die Klassen mischt, sich aber vorbehält im Einzelfall die Klassen eines Jahrganges in der bisherigen Zusammensetzung zu belassen.

Die Nutzung von Themenordnern für Vertretungsstunden wird von Lehrern und Eltern unterschiedlich betrachtet. Die Kommunikation in den Fachschaften sollte besser werden, um Ausfallstunden ggf. besser vertreten zu können.

Das Auswendiglernen der Themen in Erdkunde wird unter dem Gesichtspunkt G8 problematisch gesehen. Dies wird in der Fachschaft nochmals thematisiert.

Im nächsten Jahr (Februar oder vor den Sommerferien) soll ein Schulfest stattfinden. Der Planungsausschuss erstellt ein Meinungsbild unter den Eltern bezüglich der Tageswahl ( Freitag oder Samstag).

Frau Brunner bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung.

---

Frau Brunner (1. Vorsitzende)

---

Frau von Samson (Schriftführerin)